12.12.2012 – 23:57 Uhr

stern TV - Mittwoch, 12.12.2012, 22:15 Uhr - live bei RTL, Moderation: Steffen Hallaschka

Köln (ots) -

BfA-Vorstand Heinrich Alt: "Die Sanktionen sind dafür da, dass sich an die Regeln gehalten wird" Über 1000 Mails hatten stern TV nach der Sendung über Sanktionen für HartzIV-Empfänger erreicht. Viele Zuschauer, darunter auch Hartz IV-Empfänger selbst, hatten sich für Leistungskürzungen ausgesprochen. Heinrich Alt (62), Vorstandsmitglied bei der Bundesagentur für Arbeit (BfA), sagte im Studio: "Ich halte das System der Sanktionen für vernünftig, damit das System akzeptiert wird. Wir haben Menschen die beispielsweise im Schichtdienst arbeiten und Steuern zahlen. Sie müssen das Gefühl haben, dass es einigermaßen gerecht zugeht: Ich gebe etwas und der andere, der nimmt, strengt sich auch an und bemüht sich. Die Sanktionen sind dafür da, dass sich die Menschen an die Regeln halten." "Die Menschen werden unter Androhung der Sanktionen gezwungen, niedrigste Löhne zu akzeptieren. Denn sie wissen: Wenn sie's nicht akzeptieren, dann kommt die Sanktion," hielt Klaus Ernst von der Bundestagsfraktion DIE LINKE bei stern TV dagegen. Das Problem sei nicht die Sanktion im Detail, sondern das System der Sanktion. "Gerade im Niedriglohnbereich sinkt in Deutschland der Arbeitslohn ganz extrem. Das kommt mit diesen Sanktionen. Deshalb bin ich dagegen." Das Fazit von Klaus Ernst: "Wenn wir vernünftige Löhne haben, dann werden automatisch auch mehr Menschen versuchen, einen Job zu bekommen." Alt entgegnete: "Wer Sozialleistungen empfängt und sich nicht regelkonform verhält, muss Sanktionen zu spüren bekommen. Niemand verliert seine Wohnung, weil er sanktioniert wird. Zudem verhungert niemand, wenn er in Hartz IV ist."

Pressekontakt:

Die Meldung ist mit Nennung der Quelle sofort verfügbar.
Edgar Schnicke, Pressesprecher stern TV, Tel.: 02 21/9 51 59 96 42
E-Mail: schnicke@sterntv.de
Weitere Informationen erhalten Sie auf www.sterntv.de und www.iutv.de

Original-Content von: STERN TV, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.de/pm/6514/2381863 abgerufen werden.